

JOURNAL

Stadtbus statt Kulturbahn

PFORZHEIM. Während der Sommerferien finden von Dienstag, 31. Juli, bis Sonntag, 9. September, auf der Kulturbahn Pforzheim-Horb-Tübingen zwischen Pforzheim-Weißenstein und Pforzheim Hauptbahnhof Bauarbeiten statt. Die Züge der Kulturbahn verkehren nur zwischen Tübingen beziehungsweise Horb und Weißenstein. Zwischen Weißenstein und Hauptbahnhof fahren Stadtbusse der Linie 3 mit Anschluss von und zu den Zügen, von Montag bis Freitag zwischen 6 und 19 Uhr etwa im 15-Minuten-Takt. Am Hauptbahnhof fahren die Busse am ZOB, Bussteig 10 (Haltestelle Linie 3) und in Pforzheim-Weißenstein am Bahnhof an der Wendeplatte ab. Die Stadtbusse fahren die Strecke der Linie 3. Brötzingen Mitte und Pforzheim-Maihalden werden nicht angefahren. Wer dorthin möchte, muss am ZOB umsteigen. Die Fahrtscheine der Kulturbahn werden anerkannt. *pm*



Den Innenhof ihres Landhauses nutzte die Familie Witzemann, um zu musizieren. Bei der Denkmalrundfahrt bewunderten die Teilnehmer die Atmosphäre, die die zurückgenommene Architektur mit viel Glas erzeugt. FOTOS: MEYER

Kleinod erstrahlt wieder

- Denkmalrundfahrt gewährt seltenen Einblick in die Villa Witzemann.
- Baugenossenschaft Arlinger hat Architekten als Mieter gefunden.

MARTINA SCHAEFER | PFORZHEIM

Sie ist ein herausragendes Bauzeugnis ihrer Zeit (Baujahr 1957) und dank einer behutsamen Sanierung für die nächsten Generationen hergestellt: Die Villa Witzemann an der Etivalstraße 33 ist ein gutes Beispiel dafür, wie Bauherren – in dem Fall die Baugenossenschaft Arlinger mit Hilfe des Architekten Peter W. Schmidt – das Kulturerbe der Stadt bewahren helfen. Auch wenn der Weg dahin oftmals schwierig und kostspielig ist.

Deshalb hatte Denkmalpfleger Christoph Timm den Besuch der Villa, erbaut im Internationalen Stil nach den Plänen des Architekten Hansjörg Mosetter, als Anlauf-



Durch dieses Tor betrat das Ehepaar Witzemann sein Refugium.

punkt für die jährliche Denkmalrundfahrt am Donnerstag unter dem Motto „Eigentümer restaurieren das Kulturerbe der Goldstadt“ ausgewählt. Nachdem der Gemeinderat einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zwecks Quali-

tätssicherung beschlossen und die Baugenossenschaft die seit 2012 leerstehende Villa des Industriellen und Ehrenbürgers der Stadt Walter Witzemann (1908 bis 2004) und seiner Frau Ruth von der Erbgemeinschaft erworben

hatte, realisierten die Verantwortlichen den Umbau im vergangenen Jahr (die PZ berichtete). Seit einigen Monaten residiert der Architekt Jochen Abraham als Mieter mit seinem Büro in dem Haus, das in seiner zurückgenommene skulpturalen Art an bauliche Vorbilder der Architekten Frank Lloyd Wright und Le Corbusier erinnert. Ursprünglich sollte es nach dem Umbau an zwei Parteien vermietet werden. „Wir wollen als Mieter das Haus für die Bevölkerung mit kulturellen Veranstaltungen öffnen“, erklärt Abraham beim Rundgang. Der neu angelegte Garten orientiert sich an den historischen Vorgaben. Den Garten hatte ursprünglich der Düsseldorfer Landschaftsarchitekt Hermann Birkgit ergänzend zur Idee des Landhauses kreiert. Nur noch drei Stadtvillen will die Baugenossenschaft im westlichen Teil noch errichten, um durch deren Vermietung Geld zu erwirtschaften.

Grabplatten im Wandelgang

Die Rundfahrt bot rund 50 Interessierten die Gelegenheit, ein zweites Projekt kennenzulernen.

ZAHLE ZUM THEMA

3

Häuser will die Baugenossenschaft Arlinger im weitläufigen Garten der Villa Witzemann errichten.

Im Wandelgang des Hauptfriedhofs erklärten Denkmalpfleger Timm und Dr. Martin Wenz vom Landesamt für Denkmalpflege die Bedeutung einiger Grabplatten, die während der archäologischen Grabung im Bereich des Dominikanerklosters geborgen wurden. Eine Auswahl wertvoller Fundstücke ist geborgen, restauriert und in den Wandelgang umgesetzt worden. Der Bestand umfasst mehr als 50 Grabsteine, aus Stilepochen wie Romanik, Gotik und Barock. Eine neue Beschilderung als Leitsystem soll künftig auf das Friedhofsmuseum aufmerksam machen.

Rotes Kreuz bittet um Blutspenden

PFORZHEIM. Angesichts eines dringenden Bedarfs an Blut ruft das Deutsche Rote Kreuz für Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 1. bis 3. August, jeweils von 12 bis 18 Uhr, zum Blutspenden im VolksbankHaus (Zerrennerstraße 28) auf. Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. *pm*

Seniorenzentrum feiert Jubiläum

PFORZHEIM. Vor 90 Jahren wurde in Pforzheim der „Evangelische Jugend- und Wohlfahrtsdienst“ gegründet und zehn Jahre später das „Ur-Haus“ des Seniorenzentrums Paul Gerhardt. Am Sonntag, 22. Juli, begeht der Verein diese Jubiläen nun mit einem Festtag ab 14 Uhr. Neben Spielangeboten für Alt und Jung haben sich prominente Gäste aus der Nachbarschaft angesagt. So wird das Figurentheater Raphael Mürle und das Südwestdeutsche Kammerorchester den Tag mitgestalten, der mit einer Andacht gegen 17 Uhr enden wird. *pm*

Sommerfest an der Stadtteil-Bücherei

PFORZHEIM-HUCHENFELD. Das Huchenfelder Leseforum veranstaltet am Donnerstag, 26. Juli, sein Sommerfest. Die Stadtteil-Bücherei ist von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Outdoorspiele für Kinder gibt es von 17 bis 19 Uhr, ab 18 Uhr findet ein Gospelkonzert mit dem Gospelchor Schellbronn statt. Für Bewirtung ist gesorgt. *fm*

FDP/FW setzt auf Sozialarbeit an der Sonnenhofschule

PFORZHEIM. Die FDP/FW-Gemeinderatsfraktion hat sich mit der Bitte um eine Berücksichtigung des Wunschs auf Schulsozialarbeit an der Pforzheimer Sonnenhofschule an Bürgermeisterin Sibylle Schüssler gewandt. Mittlerweile liege eine Antwort der Bürgermeisterin vor, teilt die Fraktion nun mit.

Die Schule habe sich auch direkt an OB Peter Boch und Bürgermeisterin Schüssler gewandt und den Bedarf an Schulsozialarbeit an der Sonnenhofschule „äußerst nachvollziehbar dargestellt“. Er werde für die kommenden Haushaltsberatungen entsprechend aufgezeigt, heißt es in Schüsslers Antwort an den Fraktionsvorsitzenden Hans-Ulrich Rülke (FDP).

„Das freut uns grundsätzlich, allerdings steht die Zusage, den Wunsch zu berücksichtigen, unter Finanzierungsvorbehalt“, so Brigitte Römer (FDP), die Spre-

cherin für Soziales der Fraktion. „Die Sonnenhofschule hat bereits in der Vergangenheit öfters auf den Bedarf hingewiesen, wurde aber leider aufgrund der Haushaltssituation in den letzten Jahren nicht berücksichtigt.“ Die Fraktion hoffe, dass die Schule bei den diesjährigen Haushaltsberatungen nun zum Zuge komme.

„Der Bedarf ist in den letzten Jahren gestiegen und gerade in jungem Alter werden die Weichen für die Zukunft gestellt“, ergänzt Fraktionsvize Michael Schwarz (Freie Wähler).

In der Sonnenhofschule seien alle Regelklassen bis zum Teiler voll. „Deshalb ist es wichtig, dass die Lehrkräfte Zeit für den Unterricht und die anderen 27 Kinder haben, wenn es bei einem Kind zu einem Zwischenfall kommt, um den man sich sofort kümmern muss“, erläutert Schwarz. *pm*

Schülerengagement gewürdigt



Zum neunten Mal hat die Pforzheimer Baugesellschaft Bau und Grund ihren Schülerpreis vergeben, der anlässlich des 90-jährigen Bestehens im Jahr 2009 ins Leben gerufen worden war. Jeder der 180 Pennäler der Goldstadt-Schulen bekam einen Thalia-Gutschein über 50 Euro. Nicht die Zeugnisnote war für die Preisvergabe entschei-

dend, sondern das schulische und soziale Engagement in der Schulgemeinschaft. Geschäftsführer Lothar Girrbauch – Zweiter von links neben Geschäftsführer Wilfried Wibusch (links) – hatte die Idee für den Preis, der im kommenden Jahr letztmalig ausgelobt wird. Unter den anwesenden Preisträgern wurden auch zwei iPhones verlost. *pz*

ANZEIGE

DER PFORZHEIMER WOCHENMARKT AUF DEM TURNPLATZ · SAMSTAG UND MITTWOCH

Nur samstags von 7 bis 13 Uhr
kostenloses Parken
in der Tiefgarage des Hebel-Gymnasiums

Echo des Meeres
Pforzheim · Salierstraße 13

Erfrischer Fisch & Feinkost

Obst und Gemüse **SICA** · Karlsdorf

Weilerhöfer Bauernladen Putenspezialitäten
74921 Helmstadt-Bargen
Telefon (06262) 6142

• Sommerzeit ist Grillzeit •

Putenschnitzel 100 g **1.05**
Bockwurst 100 g **–.99**